

Leistungsverzeichnis

Vorhaben: Durchführung Probentransport

Vergabenummer: 26/N/0157/MD

Auftraggeber: Landesbetrieb für Hochwasserschutz und
Wasserwirtschaft Sachsen- Anhalt
Otto-von-Guericke-Straße 5
39104 Magdeburg

1 Allgemeine Leistungsbeschreibung:

Vertragsgegenstand ist der Abschluss eines Dienstleistungsvertrages zum Transport von Proben und Probenahme-Material zwischen den Laborstandorten des LHW in Magdeburg, Halle und Lutherstadt Wittenberg inklusive Be- und Entladen des Transportfahrzeugs sowie Aus- und Einpacken des Transportgutes.

Die Vergabe der Leistung nach Losen ist nicht vorgesehen.

Vertragszeitraum:	Vertragsbeginn:	01. November 2026
	Vertragsende:	31. Oktober 2029

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, geeignete Arbeitskräfte zur Durchführung des Probentransportes zur Verfügung zu stellen. Die Arbeitskräfte sind Arbeitnehmer des Auftragnehmers und als solche nur dem Auftragnehmer unterstellt. Die Dienstleistung ist auch bei Krankheit und Urlaub durch geeignete Vertretungskräfte laut Vertrag zu gewährleisten. Dementsprechend sind mindestens drei geprüfte und eingewiesene Transporteure vorzuhalten. Für jeden Probentransporteur wird eine dreimonatige Überprüfung der Leistungsfähigkeit durch den Auftraggeber vereinbart. Während dieses Zeitraumes verpflichtet sich der Auftragnehmer, auf Anforderung des Auftraggebers den Transporteur ohne nähere Angabe von Gründen auszutauschen. Im Falle eines Austausches beginnt der dreimonatige Überprüfungszeitraum mit dem Tag des Ersteinsatzes des neuen Probentransporteurs erneut.

Die Bereitstellung von geeigneten Fahrzeugen zum Probentransport erfolgt durch den Auftragnehmer.

Eine fristlose Kündigung durch den Auftraggeber ist berechtigt und wird vereinbart, wenn durch den Auftragnehmer die schuldhafte Verletzung einer der §§ 11, 12, 13 Abs. 2 und § 17 Abs. 2 des Landesvergabegesetz TVerG LSA vom 07. Dezember 2022 vorliegt.

2 Rechnungslegung:

Die Rechnungslegung erfolgt monatlich rückwirkend basierend auf der Exaktstunden- und Exaktkilometerabrechnung. Diese sind durch den Auftragnehmer dem Auftraggeber in einem Fahrtenbuch lückenlos und eindeutig entsprechend der täglichen Arbeitsdurchführung nachzuweisen. Die Mehrwertsteuer ist in den Rechnungen gesondert auszuweisen.

Die Rechnungen sind zu richten an: Landesbetrieb für Hochwasserschutz und
Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt
Labor Magdeburg
Otto-von-Guericke-Str. 5
39104 Magdeburg

Abrechnungsbeginn und -ende der Fahrstrecke und Arbeitszeit für den Fahrzeug-einsatz ist der Standort Wittenberg (siehe 4.2).

3 Preisanpassungen:

Prozentuale Preiserhöhungen während des Vertragszeitraumes auf Grund von tariflichen Erfordernissen sind mindestens 3 Monate vor Inkrafttreten beim Auftraggeber einzureichen und nachzuweisen. Preiserhöhungen bei Rechnungslegung bedürfen der vorherigen Einverständniserklärung des Auftraggebers. Eine Preisanpassung vor Ablauf des 1. Vertragsjahres ist nicht möglich.

4 Leistungsumfang Probentransport:

4.1 Allgemeines:

- Die Bereitstellung von geeigneten Fahrzeugen zum Probetransport, die einen sicheren Transport der unter 4.3 beschriebenen Güter gewährleisten, einschließlich Berechtigung zum Befahren der Umweltzone VI (grüne Umweltplakette), erfolgt durch den Auftragnehmer. Alle anfallenden Bereitstellungs-, Unterhaltungs- und Betriebsstoffkosten sind im Angebotspreis für das Fahrzeug (Abrechnung je gefahrenen Kilometer) zu kalkulieren.
- Abstellmöglichkeiten des Fahrzeuges auf dem Betriebsgelände des Auftraggebers nach Beendigung des Transportes bestehen nicht. Die Ausstattung des Transporteurs mit Arbeitskleidung erfolgt durch den Auftragnehmer.
- Der Transporteur ist im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis zum Führen der geeigneten Fahrzeuge und verfügt über ausreichende Fahrpraxis von mindestens 3 Jahren.
- Eigenständiges und verantwortungsbewusstes Arbeiten des Transporteurs während der Fahrdienstdurchführung sowie beim Umgang mit dem Transportgut ist Vertragsbestandteil.
- Zum Leistungsumfang gehört, dass der Transporteur das Transportgut selbstständig ein- und auspackt und am Zielort verteilt. Der Transporteur hat bei der Erfüllung seiner Aufgaben Umgang mit Gefahrstoffen und biologischen Arbeitsstoffen (Abwasserproben). Hierzu erfolgen regelmäßig Belehrungen durch den Auftraggeber. Die erforderliche spezielle Arbeitsschutzausrüstung (Schutzhandschuhe und -brille, Notfall-Set) wird vom Auftraggeber gestellt.
- Durch verantwortliche Mitarbeiter der jeweiligen Laborstandorte (siehe 4.3) erfolgt eine Belehrung bezüglich Handhabung und Transport von Proben sowie Verhalten im Laborbereich.
- Eine erforderliche Namensliste mit Verantwortlichen bzw. Ansprechpartnern des Auftraggebers und des Auftragnehmers wird mit Vertragsabschluss ausgetauscht.

4.2 Standortliste

- LHW Labor Wittenberg
Sternstr. 52a
06886 Lutherstadt Wittenberg
- LHW Labor Halle (Saale)
Willi-Brundert-Straße 14
06132 Halle (Saale)
- LHW Labor Magdeburg
Otto-von-Guericke-Str. 5
39104 Magdeburg

4.3 Transportumfang und -zeiten:

- Transportfahrten an Werktagen von Montag bis Freitag (5 Tage/Woche).
- Ein Einsatz am 24.12. und 31.12. ist nicht erforderlich und wird nicht vereinbart, Fahrten an Brückentagen sowie zwischen Weihnachten und Neujahr sind nicht vorgesehen. Fahrten vor und nach Beginn der o.g. Feiertagszeiten werden gesondert vereinbart.
- Fahrbeginn ist am Laborstandort Wittenberg,
Montag bis Donnerstag: ca. 14:30 Uhr, Ende ca. 21:00 Uhr
Freitag: Beginn spätestens 07:00 Uhr, Ende spätestens 14:00 Uhr.
- Transportgut:
 - Mo - Do: Transport von Wasserproben, bis zu 8 Normboxen (ca. 600 mm × 400 mm × 300 mm), max. 20 kg/Box
Fr.: Transport tiefgekühlter Wasserproben in 2-3 Normboxen (ca. 600 mm × 400 mm × 300 mm)
 - Transport zur Rückführung und Verteilung von Leergut, Transportboxen, Kühlakkus und Verpackungsmaterial nach Bedarf
 - Transport von innerbetrieblicher Post und kleinerem Bürobedarf zwischen den Standorten Magdeburg, Lutherstadt Wittenberg und Halle (Saale) nach Bedarf
- Im Regelfall ist folgende Fahrstrecke zu absolvieren:

Lutherstadt Wittenberg → Halle (Saale) → Magdeburg → Lutherstadt Wittenberg

Für die reguläre Strecke wird eine arbeitstägliche Lenkzeit von ca. 5 Stunden und eine Gesamtarbeitszeit von 6-7 Stunden angenommen. Abhängig von der Entwicklung der künftigen Notwendigkeit innerbetrieblicher Probentransporte sind Anpassungen der Transportstrecken während des Gesamtvertragszeitraumes möglich. Abweichungen von der regulären Strecke sind auch kurzfristig möglich.

- Probentransport Hildesheim

Alle 1-2 Monate ist freitags ein Transport von Gefrierproben zum **NLWKN Hildesheim, An der Scharlake 39, in 31137 Hildesheim** durchzuführen. Der Freitagstransport entfällt dann, die Abrechnung erfolgt nach Stunden und gefahrenen Kilometern.

5 Angebotsabgabe:

In der Tabelle "LV Probentransport Anlage" sind die Nettopreise in Euro

- pro Stunde für die Durchführung des Transportdienstes und
- pro Kilometer für die Bereitstellung des Transportfahrzeuges

einzutragen.

Als Referenzrechnung werden eine Kilometerleistung von 280 km und eine Arbeitszeit von 6 Stunden täglich an 5 Tagen pro Woche angenommen.

Bei Abweichungen von der Referenzfahrtstrecke (Pkt. 4.3) oder der kalkulierten Arbeitszeit sind diese in der Tabelle bei "alternativ veranschlagte Transportstunden pro Tag" bzw. "alternativ veranschlagte Kilometer pro Tag" einzutragen und die Abweichungen unter Bemerkungen zu erläutern.

Werden weitere Kosten erhoben, sind diese unter "sonstige Posten/Zuschläge pro Woche" einzutragen und unter "Bemerkungen" zu erläutern.

Die sich errechnende Angebotsendsumme ist in das Angebotsschreiben (Formblatt 633) zu übertragen.